



Sozialdemokratische Fraktion im Bezirksausschuss 21



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 06.02.2018

Reduzierung der Stickstoffdioxidbelastung in Pasing und Obermenzing I

Antrag

Die LHM wird gebeten, in der nächsten Fortschreibung des Luftreinhalteplanes München auf die Regierung von Oberbayern dahingehend einzuwirken, dass nicht nur die NO₂-Belastungen im Gebiet des BA21 (Pasing/Obermenzing) aufgenommen werden, sondern auch geeignete Maßnahmen zur Verminderung vorgeschlagen und verwirklicht werden.

Begründung

Der Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs vom 27.02.2017 im Vollstreckungsverfahren Deutsche Umwelthilfe e.V. gegen Freistaat Bayern (Az: 22 C16.1427)

<http://www.vgh.bayern.de/media/bayvgh/presse/16a01427u.pdf> verpflichtet den Freistaat Bayern, der Öffentlichkeit ein vollständiges Verzeichnis aller Straßen(abschnitte) im Gebiet der Landeshauptstadt München, an denen der Immissionsgrenzwert für Stickstoffdioxid (40 µg/m³ im Jahresmittel) nach dem aktuellsten Erkenntnisstand überschritten wird, zugänglich zu machen.

Entsprechend den unter

<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/imperia/md/content/regob/internet/dokumente/bereich5/technischerumweltschutz/lrp/no2-strassenverzeichnis.pdf>

veröffentlichten Belastungswerten sind auf dem Gebiet des BA21 (Pasing/Obermenzing) mit einer NO₂-Belastung von größer 60 µg/m³ die Offenbachstraße (ab Bahntunnel bis zur Nusselstraße), die Pippinger Straße (ab Einmündung Alte Allee bis Kirche St. Wolfgang) und die Planegger Straße (ab der Blumenauer Straße bis zum Pasinger Marienplatz) angegeben. Während auf der Offenbachstraße und auch auf der Planegger Straße maximal ca. täglich 16.000 Kfz verkehren, sind es auf der Pippinger Straße ca. 20.000 Kfz.

Weiterhin ist die gesamte Verdistraße/Amalienburgstraße, die Offenbachstraße/Meyerbeerstraße (ab Nusselstraße bis fast zur Verdistraße), die Pippinger Straße (ab Blütenburg bis zum Hans-Goltz-Weg und ab der Schurichstraße bis zur Mühlangerstraße), die gesamte Haberlandstraße sowie der Kreuzungsbereich Bodenseestraße/Lortzingstraße/Maria-Eich-Straße mit Werten zwischen 40 bis 60 µg/m³ NO₂ belastet. Vergleicht man die NO₂-Belastung im Bezirk Pasing/Obermenzing mit anderen Bezirken in München, die außerhalb des mittleren Rings liegen, so ist Pasing/Obermenzing der Bezirk, der am stärksten belastet ist.

Insgesamt sind in München 16 km Straßen über 60 µg/m³ NO₂ belastet. Davon fallen auf das Gebiet von Pasing ca. 1,6 km. Das sind immerhin 10%.

In der 6. Fortschreibung des Luftreinhalteplans München (Dezember 2015, erstellt von der Regierung von Oberbayern in Zusammenarbeit mit LH München) sind die Offenbachstraße, Pippinger Straße und Planegger Straße mit ihrem hohen NO₂ Anteil in der Konsequenz nicht berücksichtigt. Der Stadtbezirk Pasing/Obermenzing wird nur auf der Seite 40 unter dem Kapitel „1. Ausweitung der Infrastruktur“ mit der Verlängerung der U5-West Laimer Platz bis Pasing mit einer Streckenlänge von ca. 3,6 km, sowie auf Seite 41 die Tram-Verlängerung der Linie 19 von Pasing über Neuaubing West bis zum S-Bahn-Haltepunkt Freiham erwähnt.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin der SPD im BA21

Anlagen

Auszug aus der Tabelle mit den NO_x-Belastungswerten der LHM für das Gebiet des BA21

Münchner Untersuchungen

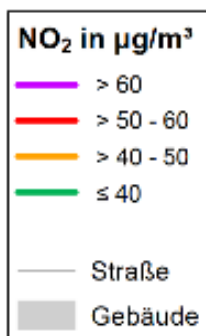
Straßen mit Überschreitung des NO₂-Grenzwertes von 40 µg/m³



Nr.	Name der Straßen(-Abschnitte) ¹	maximale NO ₂ -Belastung [µg/m ³] ²
1	Agnes-Bernauer-Straße	> 40 - 50
2	Aidenbachstraße	> 40 - 50
3	Albert-Roßhaunter-Straße	> 40 - 50
162	Uettingenstrasse	> 60
163	Offenbachstraße	> 60
164	Ohlmüllerstraße	> 60
178	Piigersheimer Straise	> 60
179	Pippinger Straße	> 60
180	Planegger Straße	> 60
181	Plinganserstraße	> 60

Übersichtskarte mit den NO₂-Belastungswerten der LHM für das Gebiet des BA21

https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/imperia/md/content/regob/internet/dokumente/bereich5/technischerumweltschutz/lrp/no2_uebersichtskarte.pdf



63091-15-01

NO₂-Jahresmittelwerte an der Randbebauung für den Analysefall 2015

